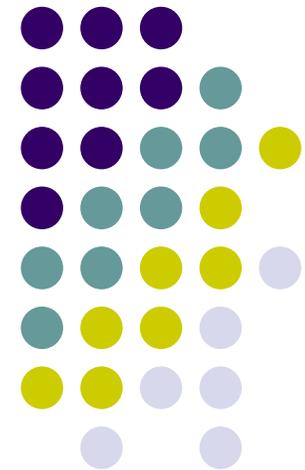


Referat an der Eröffnungstagung des Kantonalen Netzwerkes
Gesundheitsfördernder Schulen, 20. Januar 2007, Tagungszentrum Schloss Au / ZH

Das Wohlbefinden von Schülerinnen und Schülern

Tina Hascher
(tina.hascher@sbg.ac.at)

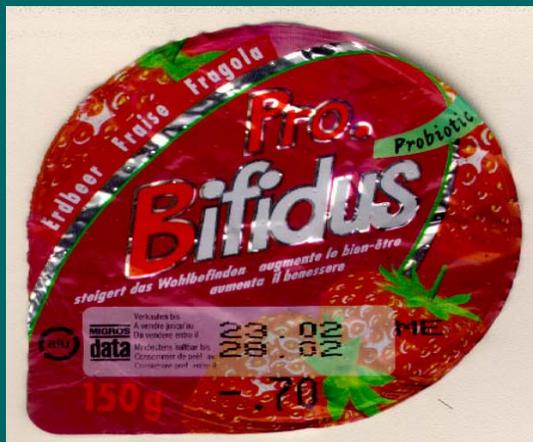
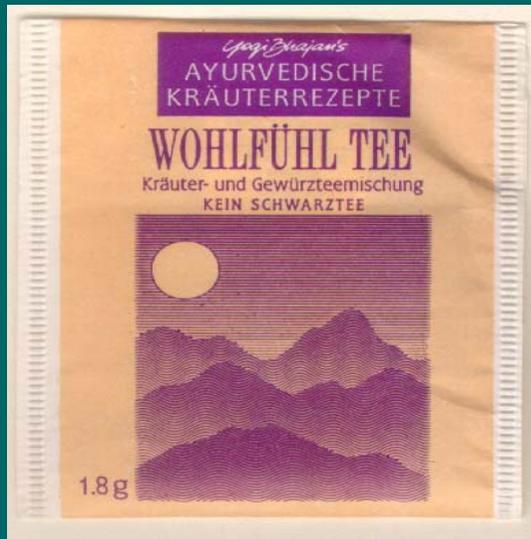




Drei Schritte

1. vom Kitschbegriff zum pädagogischen Leitbild
2. vom pädagogischen Leitbild zum theoretischen Konstrukt
3. vom theoretischen Konstrukt zur Realität in Schule und Unterricht

Wohlbefinden als Kitschbegriff



Gut für Ihr Wohlbefinden

Tomaten sind reich an Lykopen, einem Oxidationsschutzstoff, der hilft, den Körper vor freien Radikalen zu schützen.

Gut für Ihr Wohlbefinden

Mit jeder Tasse **Quick Soup** Flädli decken Sie ca. 10% Ihres täglichen Flüssigkeitsbedarfs.



Schule

Leitgedanke

Oberstufenzentrum
Biel-Madretsch

Wir schaffen zusammen eine Atmosphäre, in der wir uns **wohl fühlen** und produktiv sind.“

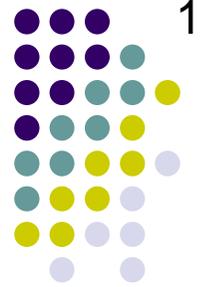
Sekundarschule
Wiedlisbach

„Die Schule wird von einer Atmosphäre getragen, in der sich alle geborgen, sicher und **wohl fühlen**.“

Mittelstufenschule
Oberhofen

„Wir wollen versuchen, in unserer Schule eine Atmosphäre zu schaffen, in der Lernende und Lehrende sich **wohl fühlen** ...“

Funktionen des Wohlbefindens in der Schule



- Wohlbefinden weist einen Zusammenhang mit schulischen Qualitätskriterien auf
- dient der Entwicklung von Selbst- und Sozialkompetenzen
- führt von der Schulpflicht zur Schullust
- trägt zur Gesundheit und zu salutogenem Verhalten bei
- gewährleistet ein Klima des Vertrauens und der emotionalen Sicherheit



Konzepte des Wohlbefindens

Wohlbefinden als ...

- Sammelbegriff für positive Emotionen
- spezifische Gefühlsqualität
- spezifische Kombination aus emotionalen und kognitiven Faktoren

im Überblick siehe Hascher, 2004a



Kernelemente des Wohlbefindens

- Positive und negative Aspekte
- Erleben von Freude
- Kognitive und emotionale Aspekte
- Aktuell vs. habituell



Wohlbefinden in der Schule ...

bezeichnet einen *Gefühlszustand*, bei dem positive Emotionen und Kognitionen gegenüber der Schule, den Personen in der Schule und dem schulischen Kontext bestehen und gegenüber negativen Emotionen und Kognitionen dominieren. Wohlbefinden in der Schule bezieht sich auf die individuellen emotionalen und kognitiven Bewertungen im sozialen Kontext schulischer bzw. schulbezogener Erlebnisse und Erfahrungen.



Komponenten des Wohlbefindens in der Schule

Existenz

- Freude in der Schule
- Positive Einstellungen zur Schule
- Schulischer Selbstwert

Absenz

- Keine Sorgen wegen der Schule
- Keine sozialen Probleme in der Schule
- Keine körperlichen Beschwerden



Prädiktoren des Wohlbefindens

„... it seems likely that subjective well-being will not be accounted for by a handful of potent variables, because of the immense number of factors that can influence it. Variables from the weather to beliefs to interactions between personality and environment will probably play a part, and it's unrealistic that anyone will be prepotent.“

Diener, 1984, S. 561

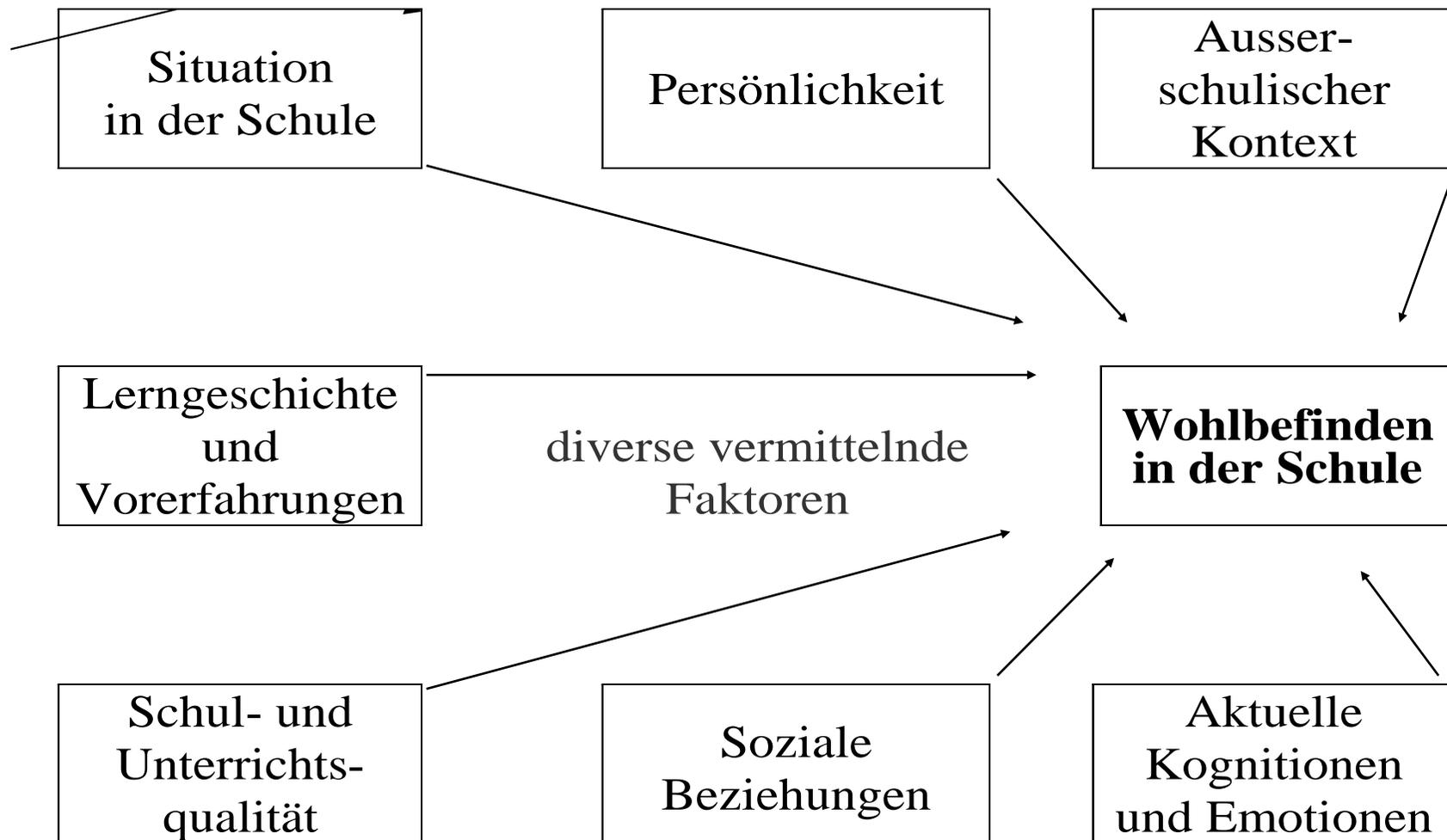


Übersicht über die Stichproben (Angaben in Prozent)

| | Bern N=394 | Spiez N=391 | Magdeburg N=364 | Amsterdam N=445 | Hradec Králové N=420 |
|---------------------|----------------------|-----------------------|---------------------------|---------------------------|------------------------------------|
| Geschlecht | | | | | |
| Schülerinnen | 49% | 51% | 50% | 56% | 58% |
| Schüler | 51% | 49% | 50% | 44% | 42% |
| Schulniveau | | | | | |
| Grundanf. | 30% | 49% | 32% | 34% | 35% |
| Erweiterte A. | 37% | 35% | 35% | 39% | 30% |
| Gymnasium | 33% | 16% | 33% | 27% | 35% |
| Klassenstufe | | | | | |
| 7 | 40% | 33% | 34% | 40% | 32% |
| 8 | 32% | 35% | 34% | 46% | 37% |
| 9 | 28% | 32% | 32% | 14% | 31% |



Quellen des Wohlbefindens

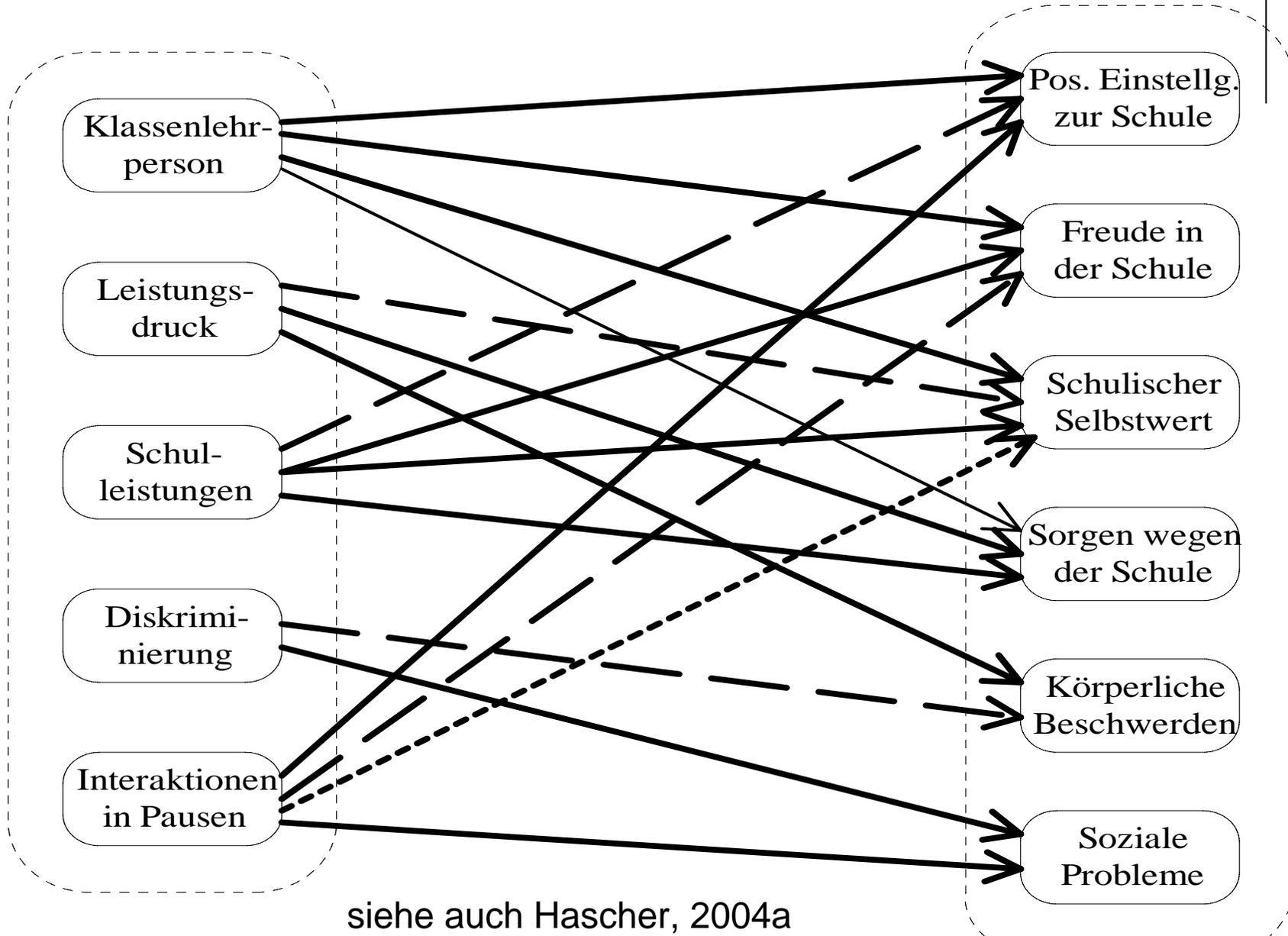




Fokussierte Einflussfaktoren auf das Wohlbefinden in der Schule

- Soziale und didaktische Merkmale des Unterrichts bei den Klassenlehrer/innen: Fürsorglichkeit, keine Ungerechtigkeit, guter Unterricht
- Leistungsdruck im Unterricht
- Leistungsniveau der Schüler/innen
- Diskriminierung von Schüler/innen in der Klasse
- Interaktionen in den Schulpausen

Bestätigte Einflussfaktoren





Schulen, in denen sich Kinder und Jugendliche wohl fühlen, ...

- berücksichtigen die emotionalen und kognitiven Dimensionen des Wohlbefindens
- bemühen sich um ein Ungleichgewicht zu Gunsten positiver Aspekte
- fördern gezielt die einzelnen Dimensionen des Wohlbefindens
- legen Schwerpunkte auf soziale Aspekte

(z.B. Hascher, 2003; Hascher, 2004a; Hascher, 2004b; Hascher & Baillod, 2004; Hascher & Lobsang, 2004)

Literatur

- Diener, E. (1984). Diener, E. (1984). Subjective well-being. *Psychological Bulletin*, 95(3), 542-575.
- Hascher, T. (2003). Well-being in school – why students need social support. In P. Mayring & C. von Rhöneck (Eds.), *Learning Emotions – The influence of affective factors on classroom learning* (pp. 127-142). Bern u.a.: Lang.
- Hascher, T. (2004a). *Wohlbefinden in der Schule*. Münster u.a.: Waxmann.
- Hascher, T. (Hrsg.) (2004b). *Schule positiv erleben. Erkenntnisse und Ergebnisse zum Wohlbefinden von Schülerinnen und Schülern*. Bern u.a.: Haupt.
- Hascher, T. (2004c). Wohlbefinden in der Schule – eine Einführung. In T. Hascher (Hrsg.), *Schule positiv erleben. Erkenntnisse und Ergebnisse zum Wohlbefinden von Schülerinnen und Schülern*. S. 7-23. Bern u.a.: Haupt.
- Hascher, T., & Baillod, J. (2004). Soziale Integration in der Schulklasse als Prädiktor für Wohlbefinden. In T. Hascher (Hrsg.), *Schule positiv erleben. Erkenntnisse und Ergebnisse zum Wohlbefinden von Schülerinnen und Schülern*. S. 133-158. Bern u.a.: Haupt.
- Hascher, T., & Lobsang, K. (2004). Das Wohlbefinden von SchülerInnen – Faktoren, die es stärken und solche, die es schwächen. In T. Hascher (Hrsg.), *Schule positiv erleben. Erkenntnisse und Ergebnisse zum Wohlbefinden von Schülerinnen und Schülern*. S. 203-228. Bern u.a.: Haupt.